



Allgemeine Anforderungen an deine Druckdaten

Kurzcheck

- Bitte fordere vorab die für deinen Artikel passende Standskizze an und füge dein Druckbild passend darin ein. So ist für uns die gewünschte Reihenfolge und der Stand ersichtlich.
- In unserem Haus verwenden wir Adobe Acrobat, Illustrator, InDesign und Photoshop 2020.
- Bitte stelle uns keine Dateien aus Word, Excel, Powerpoint zur Verfügung!
- Pixelgrafiken (Bitmaps), wie .jpg, .tiff, .psd und .bmp können nur 4-farbig gedruckt werden und sind somit für einen 1 bis 3-farbigen Druck nicht geeignet!
- Bitte Bilder immer einbetten und zusätzlich separat mitsenden.
Auflösung mindestens 300 dpi in der gewünschten Größe!
- Als Druckdaten sind generell Vektorgrafiken zu stellen.
- Bitte lege die Daten in den gewünschten Farben oder Sonderfarben an.
CMYK für vierfarbige Drucke und Sonderfarbe mit Angabe des HKS- oder Pantone-Wertes.
Bitte vermeide Daten im RGB-Farbraum!
- Verwendete Schriften bitte in Pfade konvertieren bzw. Schriften mitliefern.
- Es besteht keine Notwendigkeit von Schnittmarken, Passermarken, Farbkontrollstreifen und Seiteninformationen. Vorhandenen Beschnitt separat mitteilen.



Stanzkontur

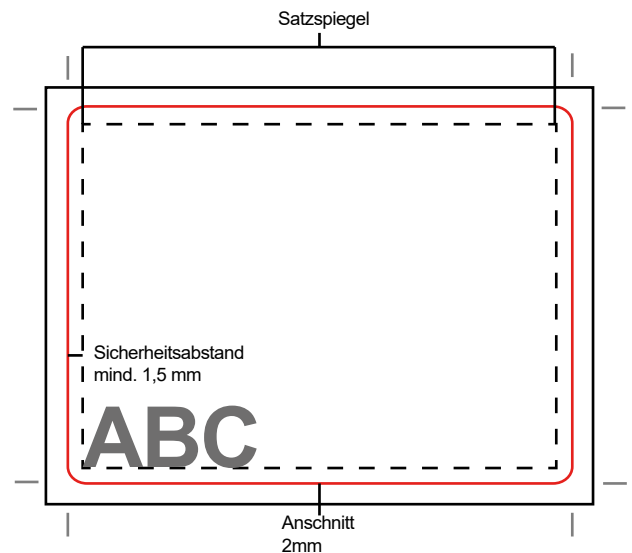
Lege für deine gewünschte Form eine Stanzkontur an. Diese muss als Volltonfarbe mit dem Namen „Stanze“ definiert sein und auf „Überdrucken“ stehen, damit beim Druck die unter der Stanzkontur liegenden Objekte nicht Weiß ausgespart werden.

Sicherheitsabstand, Satzspiegel und Anschnitt

Wenn du Bilder, Grafiken oder Flächen bis an den Rand (Stanzkontur) platzierst, musst du diese Objekte bis mindestens 2 mm über den Rand positionieren (Anschnitt). So vermeidest du weiße Schnittkanten.

Schriften und andere wichtige Elemente innerhalb der Seite sollten einen Abstand von mind. 1,5 mm zur Stanzkontur halten.

Satzspiegel definiert den Bereich, in dem Text und andere für Sie wichtigen Elemente platziert werden sollten.



Überdrucken /Aussparen

Beim Überdrucken wird das obere Element direkt auf das untere gedruckt - beide Farben mischen sich.

Beim Aussparen wird das untere Element für den Bereich des oberen Elements „freigelegt“ - die Farbe bleibt in ihrer Reinform erhalten.



Schriften einbetten

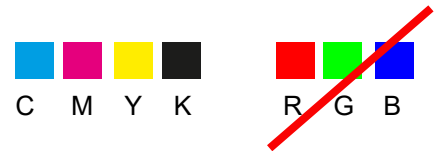
Bitte bette alle verwendeten Schriften in die Druckdaten ein. Alternativ kannst du die in deinem Layout verwendeten Schriften in Kurven /Pfade umwandeln.



Farbraum CMYK

Die Druckbranche arbeitet mit dem Farbraum CMYK (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz). Lege deine Dateien in diesem Farbraum an.

RGB (Rot, Grün, Blau) wird für die Ansicht am Bildschirm verwendet, kann aber nicht gedruckt werden.

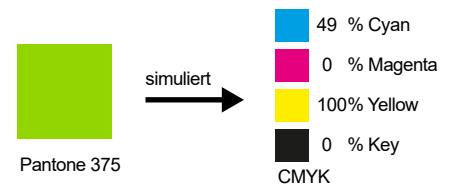


Sonderfarben (Pantone oder HKS)

Verwende die original Farbbezeichnungen aus der Pantone oder HKS-Farbtabelle. Die Umrechnung in CMYK erfolgt an der Druckmaschine.

Sonderfarben können nur im konventionellen Druck verwendet werden.

Beim Digitaldruck wird im Farbraum CMYK gedruckt, Sonderfarben werden nur simuliert.



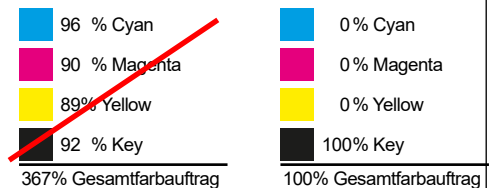
Hochauflösende Bilder

Verwende nur hochauflösende Bilder mit, je nach Bildgröße, mindestens 300 dpi (dots-per-inch). Bilder mit weniger dpi, zum Beispiel niedrig aufgelöste Bilder aus dem Internet, können nicht klar gedruckt werden und erscheinen im Druck „verpixelte“ (unscharf).



Farbauftrag

Der maximale Farbauftrag sollte 300% nicht übersteigen. Schwarz sollte aus reinem Schwarz (100 % K) aufgebaut sein.



Datenformate

Bitte verwende PDF, EPS, TIFF, JPG.

Nicht geeignet sind offene Dateien aus: Word, Excel, PowerPoint, Corel-Draw, ...



Flexodruck

Überwiegend wird in der Wellpappenindustrie im Flexodruckverfahren die Farbe auf den Bedruckstoff aufgebracht.

Der Flexodruck ist ein Hochdruckverfahren. Die druckenden Flächen liegen höher als die nicht druckenden Flächen und werden mit Druckfarbe eingefärbt. Diese wird dann direkt auf die Wellpappe übertragen.

Positive Linien müssen mindestens 0,2 mm und negative Linien mindestens 0,3 mm stark sein.

Mindestschriftgrößen: positiv = 5 pt
 negativ = 6 pt

Die Rasterweite liegt im Standard bei 24 bis 28 L/cm, je nach Wellpappsorte. Nach vorheriger Absprache sind bis 32 L/cm möglich, abhängig von Motiv und Wellpappsorte.

Der Abstand von Abbildungen, Texten, Logos, Codes usw. zu Rill- / Schneidlinien sollte bei Stanzverpackungen mind. 4 mm betragen (Verarbeitung mit mehreren Fertigungsmaschinen).

Die Abstände bei Inlineverpackungen sollten mindestens 10 mm betragen (Verarbeitung in einer Maschine).



Beispiel 1-farbiger Flexodruck auf Wellpappe braun

Offsetdruck

Für hochwertige Verpackungen in mittlerer und auch hoher Auflage wird das Offsetdruckverfahren angewendet.

Offset ist ein Flachdruckverfahren. Dabei liegen die druckenden und nicht druckenden Teile der Druckform auf einer Ebene, sie sind also weder erhöht wie beim Flexodruck noch vertieft wie beim Tiefdruck.

Die Druckform ist meist eine dünne und biegsame Metallplatte, die um einen Druckzylinder gespannt wird. Diese Druckform wird im Vorfeld so präpariert, dass die Bereiche, die später drucken sollen, die Offset-Farbe annehmen. Bereiche der Druckform die nicht drucken sollen nehmen die Farbe nicht an.

Die Druckform nimmt die Farbe auf und gibt sie an ein Gummituch weiter. Von dem Gummituch wird es dann direkt auf das zu bedruckende Material übertragen.

Von größter Bedeutung ist der Offsetdruck für Verkaufs- und Regalverpackungen sowie für Werbeträger, z. B. Displays. Für reine Versandverpackungen wird der Offsetdruck weniger eingesetzt.

Anschließend werden die bedruckten Bögen auf eine offene Wellpappenbahn kaschiert (geklebt) und in weiteren Arbeitsschritten zu Verpackungen weiterverarbeitet.

Lackfreie Stellen und Klebeflächen sind in der Farbe mit entsprechender Überfüllung 6-10 mm zu versehen und auszusparen. Abbildungen, Texte, Logos, Codes usw. sollte einen Abstand von 5 mm zu Schneid- und Biegelinien nicht unterschreiten. Stoßen angeschnittene, nebeneinanderliegende, verschiedenfarbige Flächen/Rastermotive aufeinander, sind diese motivmäßig im Winkel von 45 Grad miteinander zu verschneiden. Um weiße „Blitzer“ bedingt durch Passerdifferenzen zwischen aneinanderliegenden, unterschiedlichen Farbflächen zu vermeiden, ist eine Überfüllung von 0,2 mm vorzusehen. Dies gilt auch für Texte und Motivelemente mit farbigem Hintergrund.



Beispiel 4-farbiger Offsetdruck auf gestrichenem Papier

Digitaldruck

Der Digitaldruck gewinnt immer mehr an Bedeutung für die Wellpappenbranche. Er ist für kleine bis mittlere Auflagen geeignet.

Die Wellpappenbögen werden im Inkjetverfahren direkt bedruckt und in weiteren Arbeitsgängen zu Verpackungen verarbeitet.

Es werden keine Klischees bzw. Druckformen benötigt, sondern die digitalen Daten direkt an die Druckmaschine gesendet.

Durch den Digitaldruck ist es möglich, individualisierte Verpackungen auch in kleineren Auflagen mit hoher Qualität herzustellen.

Sonderfarben werden generell in CMYK umgerechnet.

Für die Linien-/Schriftgrößen sowie Abstände von Elementen zu Rillern und Stanzen, empfehlen wir die Vorgaben aus Flexo- bzw. Offsetdruck zu verwenden.

